

„Er erfüllt ein archaisches Gesetz, unter dem er leidet“

Polizeireporterin des WESER-KURIER liest aus ihrem dritten Buch

VON MARKUS TÖNNISHOFF

Stuhr. Ihre Brötchen verdient sich Rose Gerdts-Schiffler seit 20 Jahren in der Bremer Lokalredaktion des WESER-KURIER, als Polizei- und Gerichtsreporterin. „Etwa alle zwei Wochen muss ich über ein Gewaltverbrechen berichten“, sagt die Journalistin. Die Arbeit inspirierte sie bisher zu zwei Kriminalromanen. Vor Kurzem ist nun ihr drittes Buch auf den Markt gekommen. Es heißt „Ehrenhüter“ und ist ebenfalls ein Krimi. Am Dienstag, 1. Dezember, liest sie ab 20 Uhr im Stuhler Rathaus daraus vor.

Der Titel lässt das Thema erahnen: Es geht um den Ehrbegriff in traditionellen muslimischen Familien – und auch das Wort Ehrenmord spielt eine Rolle. Durch ihre Arbeit kannte Gerdts-Schiffler schon einige Hintergründe, weitere Recherchen halfen ihr, sich in das Thema einzuarbeiten. „Unser Ehrbegriff definiert sich über eine individuelle Leistung, in den traditionellen muslimischen Milieus ist die Ehre ein Besitz, den man verlieren kann“, erklärt die Bremerin. Träger der Ehre seien die Frauen. Wenn diese durch ein sogenanntes unehrenhaftes Verhalten die Ehre verlieren, müsse auch die Familie mit Sanktionen seitens anderer Familien rechnen. „So wird zum Beispiel die Familie der Frau ausgegrenzt, und die Söhne finden keine Partnerin zum Heiraten.“ Ein Ehrenmörder sei demnach kein Verrückter, „sondern er erfüllt ein archaisches Gesetz, unter dem er selber leidet“.

Ein bisschen Bedenken ob des sensiblen Themas habe sie schon gehabt. Trotzdem setzte sie sich an den Schreibtisch, um das Buch zu schreiben. Als die letzte Seite verfasst war, schickte sie ihr Buch an die türkischstämmige Autorin und Soziologin Necla Kelek, die muslimische Traditionen in Deutschland immer wieder heftig kritisiert und sich insbesondere für türkische Frauen einsetzt. „Kelek hat das Buch gegengelesen

und fand es gut.“ Gerdts-Schiffler lässt ihr Buch in Bremen-Nord beginnen: Am ehemaligen U-Boot-Bunker wird ein totes türkisches Mädchen gefunden. Die Reaktion der Angehörigen wirft Fragen auf. Kommissar Frank Steenhoff muss nun in einem Milieu ermitteln, zu dem er keinen Zugang hat...

„Das Thema scheint viele zu interessieren, denn zu meinen Lesungen kommen zahlreiche Menschen“, sagt Gerdts-Schiffler. Das Buch „Ehrenhüter“ ist im Schönmann-Verlag erschienen. Es hat 332 Seiten und kostet 14,90 Euro.



„Ehrenhüter“ heißt der dritte Krimi der Journalistin Rose Gerdts-Schiffler. Ein Jahr arbeitete sie an dem Buch.

FOTO: TÖNNISHOFF